Gleichnisse

Edition 4, 9. Quartal bis 26.26, 2024.

Sabbatsunschnittag 30. Juli

Gedächtnisnot:

"Und er sprach zu ihnen: Achtet auf das, was ihr hört! Mit demselben Maß, mit dem ihr (anderen) zumißt, wird auch euch zugemessen werden, und es wird euch, die ihr hört, noch hinzugegeben werden. Denn wer hat, dem wird gegeben werden; wer aber nicht hat, von dem wird auch das genommen werden, was er hat." Markus 4,24. 25

Gleichnisse

In der Heiligen Schrift heißt es: "Das alles redete Jesus in Gleichnissen zu dem Volk, und ohne Gleichnis redete er nichts zu ihnen, damit erfüllet wurde, was gesagt ist durch den Propheten da der spricht: Ich will meinen Mund auftun in Gleichnissen und will ausgesprochen, was verborgen war von Anfang der Welt an." Matthäus 13,34.35. Christus benutzte Bilder aus der Natur, um durch sie geistliche Wahrheiten zu vermitteln. Er verknüpfte Naturgesetzen mit geistlichen Grundsätzen und machte sie so für alle verständlich. Er sagte: "Wenn ihr nicht glaubet, wie mir dieses oder jenes Irdische von dem rede? Wie nun aber Gottes Sohn ist, der Menschen mit Gott und Gott die Erde mit dem Himmel vereinigen kann." Bibel, 1.Mose 3,12

In der ersten Zeit seiner Verkündigung hatte Christus zu den Menschen in so einfacher und einprägsamer Weise gesprochen, dass sogar die Kinder jene Wahrheiten, die er ihnen lehrte, leicht erfassen mögen. Aber in vielen Herzen konnte die Botschaft demnach keine Wurzel schlagen, weil sie nicht mit Ernst aufgenommen wurde. Es gab viele, die sich nicht bekehren wollten, die nicht mit aufrichtigem Ernst nach Wahrheit suchten und die Nützlichkeit dieser Wahrheiten nicht erkannten. Sie wollten nur Neuigkeiten hören, sie wollten Sensationen und Gerüchte hören und ihre Neugierde befriedigen. Sie wollten nur Wahrheiten hören, die ihnen nichts kosteten, die ihnen nichts abverlangten